

Projekt:

Fruchtausdünnung durch Schattierung bei Pinova im Bioobstbau

Projektleiter:

Lafer

Standort:

Bioparzelle, OFS Gleisdorf

Ziele:

Effektive Ausdünnverfahren für den Bioapfelanbau sollen entwickelt werden

Projektbeschreibung

Sorte:

Pinova

Unterlage:

M 9

Pflanzabstand:

3,2 m x 1,0 m (3.125Bäume/ha)

Pflanzjahr:

Frühjahr 2001

Erziehungsform:

Schlanke Spindel

Pflanzsystem:

Einzelreihe unter Hagelnetz

Varianten	Konz. a.i. in ppm	Produkt/ha	Wassermenge ha	Einsatzzeitpunkt
1. Kontrolle (unbehandelt)	---	---	---	---
2. Schattierung	72 h (3 Tage)	---	---	25 Tage nach Vollblüte
3. Schattierung	96 h (4 Tage)	---	---	25 Tage nach Vollblüte
4. Schattierung	120 h (5 Tage)	---	---	25 Tage nach Vollblüte
5. Schattierung	144 h (6 Tage)	---	---	25 Tage nach Vollblüte
6. Schwefelkalkbrühe		2 x 30 kg/ha	1.000 l/ha	Vollblüte ± 3 Tage

Bonituren

- Blühbonitur (1 - 9)
- Stammdurchmesser 30 cm über der Veredlungsstelle
- **Anzahl der Blütenbüschel/Baum**
- Fruchtzahl/Baum
- Ertrag kg/Baum
- Einzelfruchtgewicht (errechnet)
- Sortierergebnis
- Bonitur der Ausfärbung (Deckfarbe und Intensität mit Rudy II)
- **Berostung**
- **Bonitur der Phytotoxizität (% der Blattfläche mit Nekrosen bzw. Chlorosen)**
- **Veränderungen im Triebwachstum**
- Laboranalysen: Stärkewert, Pimpernelle: °Brix, Penetrometerwert, titrierbare Säure
- Lagerfähigkeit
- **Statistische Auswertung** (Varianzanalyse)

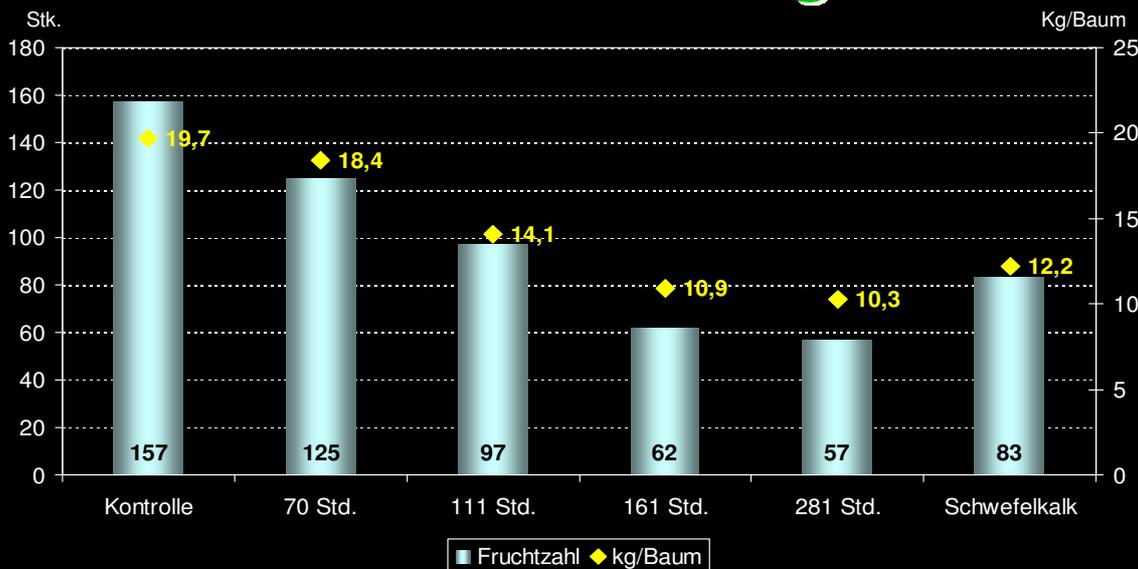
Ergebnisse:

LANDWIRTSCHAFTLICHES VERSUCHSZENTRUM STEIERMARK



Das Land
Steiermark

Abdeckversuch Pinova 2006 - Erntedaten gesamt



Versuchsstation für Obst- und Weinbau Haidegg

Abb. 1: Einfluss der Schattierdauer auf den Fruchtbehang (Fruchtzahl bzw. kg/Baum) von Pinova.

Zusammenfassung

- Ertrag (Fruchtzahl/Baum) korreliert vollkommen mit Lichtreduktion ($r^2 = 92 - 95\%$).
- Verminderung der Deckfarbe in der Variante 70h (geringerer Anteil 1. Pflücke, weniger Deckfarbe)
- Signifikant weniger Berostung unter der Abdeckung
- Durch Behangreduktion Verbesserung der Fruchtgröße und der inneren Qualität.
- **Optimaler Fruchtbehang** hinsichtlich Ertrag und Qualität **bei einer Lichtreduktion von ca. 30%** erreicht
- Wüchsige Bäume zeigen stärkeren Fruchtfall
- Die ersten Resultate sind äußerst vielversprechend
- Weitere Versuchsanstellungen sind notwendig und werden auch durchgeführt (im Rahmen einer europäischen Forschungskoooperation – ISA-Fruit)
- Hauptproblem: Umsetzung der Schattiermethode in ein wirtschaftliches und praxistaugliches System.

